

Prof. Dr. Bernd Wegener

Dr. Bodo Lippl

Humboldt-Universität zu Berlin
Institut für Sozialwissenschaften
Empirische Sozialforschung
Sommersemester 2005

Sprechstunde: Mi 13-14

Raum 224, Uni 3b

☎ 030-2093-4434 (Sekr.: Fr. Timm)

Email: wegener@empisoz.de

Sprechstunde: Di 12-13

Raum 211, Uni 3b

☎ 030-2093-4417

Email: lippl@empisoz.de

Wissenschaftstheorie und die Methodologie wissenschaftlicher Forschungsprogramme

Ort: Uni 3b, Raum 202

Zeit: Di 10-12

Internet: <http://www.empisoz.de/wt/>

<http://lms.hu-berlin.de/moodle/>

Das Seminar führt in wichtige Themen und Probleme der Wissenschaftstheorie der Sozialwissenschaften ein. Wir werden zunächst Begriff und Funktion der Wissenschaftstheorie (analytisch vs. normativ) und die Abgrenzung zu Nachbargebieten behandeln. Weitere Stichworte werden sein: Positivismusvorwurf und wissenschaftliche Voraussetzungslosigkeit ("Wertfreiheit"); die Explikation des Erklärungsbegriffs und Formen pragmatischer Erklärungen; das Problem historischer, psychologischer und rationaler Erklärungen (Erklärung vs. Verstehen), sowie Teleologie, Funktionalanalyse, Selbstregulation. Schließlich wird es um die Logik der Überprüfung wissenschaftlicher Aussagen gehen, um an Hand dieser Thematik die historische Entwicklung der Wissenschaftstheorie von Karl Popper über Thomas Kuhn bis zu Paul Feyerabend zu verfolgen. Den Abschluss bildet die Behandlung der Methodologie wissenschaftlicher Forschungsprogramme (Imre Lakatós) und der Dynamik von Theorien in strukturalistischer Rekonstruktion (Joseph Sneed). Es ist das Ziel, von dieser Warte aus konkrete Forschungsprogramme in den Sozialwissenschaften kennen zu lernen und zu evaluieren.

Veranstaltung für:

- BA Sozialwissenschaften: Vertiefungsseminar Soziologie
- BA Sozialwissenschaften: Vertiefungsseminar Politikwissenschaften
- Berlin Graduate School of Social Sciences/Graduiertenkolleg

Leistungsanforderungen:

- *Lesen und Durcharbeiten der angegebenen Basisliteratur:* Für jede Sitzung sind 1 bis 3 Texte von allen Teilnehmer/innen gründlich zu lesen und gegebenenfalls zu exzerpieren, so dass darüber diskutiert werden kann. Diese Texte werden gewöhnlich als PDF-Datei in Moodle bereitgestellt und können dort individuell herunter geladen und ausgedruckt werden. Im Handapparat der hauseigenen Bibliothek werden auch einige der relevanten Bücher zum Seminar bereitgestellt.
- *Referat:* Jede(r) Seminarteilnehmer(in) ist dazu verpflichtet, sich in einer der Sitzungen an einem ca. 20-30minütigen Referat (im Team) zum jeweiligen Thema zu beteiligen (Vorbereitung, Konzeption und Vortrag). Für die Sitzung ist für alle Seminarteilnehmer/innen ein inhaltlich ergiebige Thesenpapier vorzubereiten, das die wesentlichen Gedankengänge des Vortrags verständlich zusammenfasst und zur anschließenden Diskussion anregt. Zusätzlich zur angegebenen Literatur sind hierzu eigenständige (Literatur-)Recherchen unbedingt erforderlich.
- *Protokoll und Zusammenfassung:* Jede/r Seminarteilnehmer/in ist dazu verpflichtet, ein schriftliches Protokoll zu einer der Sitzungen anzufertigen (1-2 Seiten), für alle Seminarteilnehmer/innen bis spätestens am Vortag der nächsten Sitzung 12 Uhr (in Moodle) zur Verfügung zu stellen und in der nächsten Sitzung eine mündliche Zusammenfassung der letzten Stunde (5-10 Min.) zu geben.
- *Seminararbeit* zu einem der angegebenen Themen im Seminar bzw. zu einem sich ergebenden Thema (Umfang: ca. 20 Seiten bzw. ca. 15 Seiten pro Person im Falle einer Gruppenarbeit). Diese muss wissenschaftlichen Anforderungen genügen. Abgabe: Bis 1. September 2005.
- *Regelmäßige Vorbereitung und Anwesenheit:* Nur Ihre gründliche Vorbereitung und Beteiligung an den Diskussionen kann die Lehrveranstaltung zu einem Erfolg machen.

Weitere Hinweise:

- *Internet/Email:* Als seminarinterne Austausch- und Informationsplattform dient Moodle.
- *Sprechstunden:* Nutzen Sie das Sprechstundenangebot (v.a. zur Vorabsprache der Referate und der Seminararbeit)!

Ablaufplan

Termin Sitzungsthema

12.04. **Einführung**

19.04. **Was ist Wissenschaftstheorie? (I)**

1. Analytisch-deskriptive vs. normative Funktionen
2. Ziele und Aufgaben von Wissenschaftstheorie
3. Abgrenzung zu Nachbargebieten

*Stegmüller, Wolfgang 1973. Probleme und Resultate der Wissenschaftstheorie und analytischen Philosophie, Bd. IV. Heidelberg: Springer, **S. 1-28** (Ziele und Aufgaben der Wissenschaftstheorie).

26.04. **Was ist Wissenschaftstheorie? (II)**

1. Erkenntnistheorie und Positivismusvorwurf
2. Wissenschaftliche Voraussetzungslosigkeit und „Wertfreiheit“
3. Max Webers Idee einer wertfreien Wissenschaft

*Weber, Max 1988. Die 'Objektivität' sozialwissenschaftlicher und sozialpolitischer Erkenntnis. **S. 146-214** in: Gesammelte Aufsätze zur Wissenschaftslehre. hg. von Johannes Winckelmann. 7. Aufl. Tübingen: Mohr.

Stegmüller, Wolfgang 1973. Probleme und Resultate der Wissenschaftstheorie und analytischen Philosophie, Bd. IV. Heidelberg: Springer, **S. 28-64**.

03.05. **Was ist Wissenschaftstheorie? (III)**

1. Empirismus und Positivismus
2. Der Wiener Kreis
3. Synthetische Urteile apriori (Kant)
4. Empirisches Sinnkriterium

Kraft, Victor, 1950. Der Wiener Kreis. Der Ursprung des Neopositivismus. Ein Kapitel der jüngsten Philosophiegeschichte. Wien: Springer.

*Stegmüller, Wolfgang 1978. Hauptströmungen der Gegenwartsphilosophie, Bd. I. Stuttgart: Kröner. **S. 346-387**.

Stegmüller, Wolfgang 1970. Probleme und Resultate der Wissenschaftstheorie und analytischen Philosophie, Bd. II. Heidelberg: Springer, **S. 181-212**.

Poser, Hans 2001. Wissenschaftstheorie. Eine philosophische Einführung. Stuttgart: Reclam, **S. 73-103**.

10.05. **Erklärung**

1. Explikation des Erklärungsbegriffs
2. Pragmatische Erklärungen
3. Einige unvollständige Sonderformen

*Hempel, Carl G., 1977. Aspekte wissenschaftlicher Erklärung. Berlin, New York: Walter de Gruyter, **S. 1-123**.

Stegmüller, Wolfgang 1969. Probleme und Resultate der Wissenschaftstheorie und analytischen Philosophie, Bd. I. Heidelberg: Springer, **S. 72-153** (Der Begriff der Erklärung und seine Spielarten).

Poser, Hans 2001. Wissenschaftstheorie. Eine philosophische Einführung. Stuttgart: Reclam, **S. 42-60**.

17.05. Erklären und Verstehen

1. Das Problem historischer Erklärungen
2. Psychologische Erklärungen
3. Rationale Erklärungen
4. Erklären vs. Verstehen

*Wright, Georg H. von, 1991. Erklären und Verstehen. 3. Aufl. Frankfurt a.M.: Hain, **S. 83-121**.

Stegmüller, Wolfgang 1969. Probleme und Resultate der Wissenschaftstheorie und analytischen Philosophie, Bd. I. Heidelberg: Springer, **S. 389-482** (Historische, psychologische und rationale Erklärungen).

Stegmüller, Wolfgang. 1987. Hauptströmungen der Gegenwartsphilosophie, Bd. II. Stuttgart: Kröner, **S. 103-147**.

Weber, Max, 1988. Über einige Kategorien der verstehenden Soziologie. **S. 427-474** in: Gesammelte Aufsätze zur Wissenschaftslehre. hg. von Johannes Winckelmann. 7. Aufl. Tübingen: Mohr.

24.05. Funktionalismus

1. Historische Wurzeln und moderne Vertreter des Funktionalismus
2. Teleologie
3. Funktionalanalyse
4. Selbstregulation

Turner, Jonathan H., und Alexandra Maryanski, 1979. Functionalism. Menlo Park (CA) et al.: The Benjamin/Cummings Publ. Comp.

*Stegmüller, Wolfgang 1969. Probleme und Resultate der Wissenschaftstheorie und analytischen Philosophie, Bd. I. Heidelberg: Springer, **S. 639-706**.

31.05. Induktion

1. Das Problem der Induktion
2. Historische Entwicklung
3. Moderne Lösungen auf der praktischen Basis des induktiven Rasonierens
4. Einführung in die rationale Entscheidungstheorie

Popper, Karl R., 1994. Vermutungen und Widerlegungen. Das Wachstum der wissenschaftlichen Erkenntnis, Bd. 1. Tübingen: Mohr, **S. 46-95**.

*Stegmüller, Wolfgang 1991. Das Problem der Induktion: Humes Herausforderung und moderne Antworten. **S. 13-74** in Lenk, Hans (Hrsg.), Neue Aspekte der Wissenschaftstheorie. Braunschweig: Vieweg.

Stegmüller, Wolfgang. 1987. Hauptströmungen der Gegenwartsphilosophie, Bd. I. Stuttgart: Kröner, **S. 467-481**.

Poser, Hans 2001. Wissenschaftstheorie. Eine philosophische Einführung. Stuttgart: Reclam, **S. 104-119**.

Stegmüller, Wolfgang 1973. Probleme und Resultate der Wissenschaftstheorie und analytischen Philosophie, Bd. IV. Heidelberg: Springer, **S. 389-417**.

07.06. Popper

1. Der Gehalt empirischer Aussagen
2. Karl Popper, Falsifikation, verisimilitude
3. Basissätze

*Popper, Karl R., 1989 [1935]. Logik der Forschung. 9. Aufl. Tübingen: Mohr, **S. 31-76**.

Stegmüller, Wolfgang 1987. Hauptströmungen der Gegenwartsphilosophie, Bd. I. Stuttgart: Kröner, **S. 387-410**

Poser, Hans 2001. Wissenschaftstheorie. Eine philosophische Einführung. Stuttgart: Reclam, **S. 119-134**.

Stegmüller, Wolfgang 1987. Hauptströmungen der Gegenwartsphilosophie, Bd. I. Stuttgart: Kröner, **S. 445-449** (Basisproblem).

14.06. Wissenschaftstheorie oder Wissenschaftsgeschichte (I)

1. Abriss der historischen Entwicklung der Wissenschaftstheorie
2. Thomas Kuhn
3. Kritik an Kuhn

Kuhn, Thomas S., 1999. Die Struktur wissenschaftlicher Revolutionen. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.

Kuhn, Thomas S., 1974. Logik der Forschung oder Psychologie der wissenschaftlichen Arbeit? **S. 1-24** in: Imre Lakatos und Alan Musgrave (Hg.): Kritik und Erkenntnisfortschritt. Abhandlungen des Internationalen Kolloquiums über die Philosophie der Wissenschaft, London 1965, Band 4. Braunschweig: Vieweg.

Stegmüller, Wolfgang 1973. Probleme und Resultate der Wissenschaftstheorie und analytischen Philosophie, Bd. II. Heidelberg: Springer, **S. 153-265**.

*Stegmüller, Wolfgang 1987. Hauptströmungen der Gegenwartsphilosophie, Bd. III. Stuttgart: Kröner, **S. 279-302**.

Poser, Hans 2001. Wissenschaftstheorie. Eine philosophische Einführung. Stuttgart: Reclam, **S. 135-156**.

21.06. Wissenschaftstheorie oder Wissenschaftsgeschichte (II)

1. Imre Lakatos
2. Methodologie wissenschaftlicher Forschungsprogramme

Kuhn, Thomas S., 1988. Die Wissenschaftsgeschichte. **S. 169-193** in: Die Entstehung des Neuen. Studien zur Struktur der Wissenschaftsgeschichte. 3. Aufl. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.

* Lakatos, Imre, 1974. Falsifikation und die Methodologie wissenschaftlicher Forschungsprogramme. **S. 89-134, 171-189** in: Imre Lakatos und Alan Musgrave (Hg.): Kritik und Erkenntnisfortschritt. Abhandlungen des Internationalen Kolloquiums über die Philosophie der Wissenschaft, London 1965, Band 4. Braunschweig: Vieweg.

Masterman, Margaret, 1974. Die Natur eines Paradigmas. **S. 59-88** in: Imre Lakatos und Alan Musgrave (Hg.): Kritik und Erkenntnisfortschritt. Abhandlungen des Internationalen Kolloquiums über die Philosophie der Wissenschaft, London 1965, Band 4. Braunschweig: Vieweg.

Weinberg, Steven, 1998. The Revolution That Didn't Happen, The New York Review of Books Oct. 8: 48-52. [http://www.stephenjaygould.org/ctrl/archive/philosophy/weinberg_revolutions.html]

Wolff, Michael, 1981. Über den methodischen Unterschied zwischen 'äußerer' und 'innerer' Wissenschaftsgeschichte. **S. 58-71** in: Kurt Bayertz (Hg.): Wissenschaftsgeschichte und wissenschaftliche Revolution. Köln: Pahl-Rugenstein.

Stegmüller, Wolfgang 1987. Hauptströmungen der Gegenwartsphilosophie, Bd. III. Stuttgart: Kröner, **S. 303-330**.

Poser, Hans 2001. Wissenschaftstheorie. Eine philosophische Einführung. Stuttgart: Reclam, **S. 157-165**.

28.06. Wissenschaftstheorie oder Wissenschaftsgeschichte (III)

1. Paul Feyerabend
2. Holismus

*Feyerabend, Paul, 1986. Wider den Methodenzwang. Skizze einer anarchistischen Erkenntnistheorie. Frankfurt a.M.: Suhrkamp (engl.: 1975: Against Method: Outline of an Anarchistic Theory of Knowledge).

Feyerabend, Paul, 1995. Erkenntnis für freie Menschen. 5. Aufl. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.

Quine, Willard van Orman 1979. Zwei Dogmen des Empirismus. **S. 27ff.** in W. v. O. Quine, Von einem logischen Standpunkt. Frankfurt: Ullstein.

Stegmüller, Wolfgang 1973. Probleme und Resultate der Wissenschaftstheorie und analytischen Philosophie, Bd. II. Heidelberg: Springer, **S. 266-311** (Die Duhem-Quine-These).

Stegmüller, Wolfgang 1987. Hauptströmungen der Gegenwartsphilosophie, Bd. II. Stuttgart: Kröner, **S. 225-46.**

05.07. Theoriendynamik in strukturalistischer Rekonstruktion

1. Joseph Sneed
2. Wolfgang Stegmüller

Diederich, Werner 1981. Strukturalistische Rekonstruktion. Untersuchungen zur Bedeutung, Weiterentwicklung und interdisziplinären Anwendung des strukturalistischen Konzepts wissenschaftlicher Theorien. Wiesbaden: Vieweg.

Sneed, Joseph D. 1979. The Logical Structure of Mathematical Physics, Dordrecht: Reidel (2. Aufl.).

*Stegmüller, Wolfgang, 1974. Theoriendynamik und logisches Verständnis. **S. 167-209** in: Werner Diederich (Hg.): Theorien der Wissenschaftsgeschichte. Beiträge zur diachronen Wissenschaftstheorie. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.

Stegmüller, Wolfgang 1973. Probleme und Resultate der Wissenschaftstheorie und analytischen Philosophie, Bd. II. Heidelberg: Springer, **S. 1-25, (27-74).**

Zoglauer, Thomas 1993. Das Problem der theoretischen Terme. Eine Kritik an der strukturalistischen Wissenschaft. Wiesbaden: Vieweg.

12.07. Anwendungsbeispiele strukturalistischer Theorienbildung

1. Status Perception Theory
2. Kleingruppenprozesse
3. Psychophysik

Berger, Joseph, und Morris Zelditch (Hrsg.) 1998. Theoretical Research Programs: A Reformulation. **S. 71-93** in J. Berger und M. Zelditch (Hrsg.), Status, Power and Legitimacy. Strategies and Theories. New Brunswick: Transaction Publishers.

*Jasso, Guillermina, und Bernd Wegener 1997. Methods for Empirical Justice Analysis: Part I – Framework, Models, and Quantities. Social Justice Research 10: **S. 393-430.**

Wegener, Bernd 1982. Outline of a Structural Taxonomy of Sensory and Social Psychophysics. **S. 1-40** in B. Wegener (Hrsg.), Social Attitudes and Psychophysical Measurement. Hillsdale, NJ: Erlbaum.

Literatur

→ Ausführliche Literaturliste im Internet!